Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 23 (1907)

Heft: 46

Rubrik: Verbandswesen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 25.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Nr. 46

Organ für die schweiz. Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe, deren Innungen und Vereine.

Illustrirte schweizerische Handwerker-Zeitung

Unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft

XXIII. Band

Direktion: Walter Henn-Holdinghausen.

Erscheint je Donnerstags und kostet per Semester Fr. 3. 60, per Jahr Fr. 7. 20
Inserate 20 Cts. per einspaltige Petitzeile, bei größeren Aufträgen entsprechenden Rabatt.

Zürich, den 13. Februar 1908.

Wochenspruch: Erfahrung ist ein langer Weg
Und eine teure Schule.

Verbandswesen.

Verband schweizer. Spenglermeister und Blechwarenfabrikanten. Die Vertrauensmännerversammlung des Verbandes schweizerischer Spenglermeister und Blechwarenfabrikanten unter dem Vorsitz des Zentralpräsidenten F. Straumann in Basel behandelte die Frage der Umgestaltung der Statuten im Sinne der weiteren Festigung und Konsolidierung des Verbandes, sowie den definitiven Anschluß an den in Gründung begriffenen Zentralverband schweizerischer Arbeitgeber-Organisationen.

St. gallischer Spenglermeisterverband. Auf Anregung der Flaschner-Innung von St. Gallen war in St. Gallen eine Versammlung von Spenglermeistern aus verschiedenen Gegenden des Kantons einberufen worden, zur Besprechung von Organisationsfragen und eventuell Gründung eines kantonalen Spenglermeisterverbandes. Es waren im ganzen zirka 25—30 Flaschnermeister anwesend. Es wurde die Gründung von Flaschnermeister-Kreisverbänden beschlossen für jene Gegenden, wo noch keine solchen bestehen, so z. B. für das Toggenburg, Wil, Goßau, Werdenberg, Sargans u. s. w. Hernach soll dann die Gründung eines Kantonalverbandes an die Hand genommen werden.

Die Schreinermeister des Bezirkes Pfäffikon gründeten in Bauma einen Bezirksverein. Zu dessen Präsident wurde Hr. Schreinermeister Rüegg in Bauma gewählt.

Sägewerkbesitzerverein des Kantons Luzern. Kürzlich versammelten sich in Luzern die Sägewerkbesitzer des Kantons zur Besprechung ihres Gewerbes. Nach einem einläßlichen und sehr beifällig aufgenommenen Referate des Herrn Roman Scherer in Luzern, und gestützt auf eine ausgiebige Diskussion, wurde mit Einmut beschlossen, einen Verband von Interessenten (Besitzern und Pächtern von Sägewerken) zu gründen. Von 59 anwesenden Berufsgenossen traten sofort 57 Sägereibesitzer diesem Verbande bei und wählten einen Vorstand von 16 Mitgliedern (Präsident und je 3 Vertreter per Amt). Als erste Aufgaben sind dem Vorstande zugewiesen: 1. Organisation des Verbandes; 2. Festsetzung allgemein gültiger Ansätze für den Lohnschnitt; 3. Förderung eines einheitlichen Vorgehens beim Vermessen des Rundholzes, sowie bei Steigerungen und Submissionen. Der Vorstand setzt sich zusammen wie folgt: Roman Scherer, Luzern, Präsident; Huber J., Kriens; Sidler A., Gisikon; Huwyler K. bei Gebr. Keller, Luzern, Kassier; Anderhub J., Ligschwil; Schmidlin B., Ermensee; Knüsel, Eschenbach; Bühlmann A., Neuenkirch, Aktuar; J. Hürlimann, Nottwil; A. Bühlmann, Ruswil; A. Steiner, Ettiswil; X. Dubach, Hergiswil; J. Slutz, Dagmersellen; Haab & Cie., Wolhusen; Fankhauser & Brun, Schüpfheim; Gebr. Baumeler, Schüpfheim. Diejenigen Sägereibesitzer des Kantons, welche an der Versammlung nicht

teilgenommen haben, werden gebeten, dem Verbande unverzüglich beizutreten.

Kampf-Chronik.

In Zürich ist die Machtfrage zwischen den Schreinermeistern und der Holzarbeitergewerkschaft wieder aufgerollt worden und zwar mit aller Kraft. Mit Montag morgen sind 600 Möbelschreiner ausgesperrt und es arbeiten nur noch ca. 400 Bauschreiner in großen Schreinereien, deren Inhaber städtische Arbeiten für Schulhausbauten 2c. übernommen haben.

Ausstellungswesen.

Technische Wander-Ausstellungen veranstaltete in diesem Jahre erstmalig die Königliche Zentralstelle für Gewerbe und Handel in Stuttgart. Diese haben den Zweck, wichtige Kraft- und Arbeits-Maschinen, Werkzeuge und sonstige Arbeitsbehelfe nach dem neuesten Stand der Technik möglichst weiten Kreisen des Handwerks und Kleingewerbes vorzuführen, wobei auf besondere Bedürfnisse und Wünsche der gewerblichen Bevölkerung am jeweiligen Ort der Aufstellung Rücksicht genommen wird. Ein größerer Teil der Ausstellungsgüter wird dem Landes-Gewerbemuseum in Stuttgart entnommen, in dem dauernd eine gleichartige gewerbliche Ausstellung stattfindet. Von den übrigen Ausstellern werden weder Platzmiete noch sonstige Spesen erhoben, sie tragen vielmehr nur einen gewissen Teil der Betriebskosten; auch die Ausstellungsbesucher haben Eintrittsgeld nicht zu zahlen. Auf diese Weise kommt der glückliche Gedanke zu fruchtbarem Ausdruck, daß Ausstellungen, die dem Handwerk und Kleingewerbe nützen sollen, auch in ihrer Organisation den oft nur bescheidenen ökonomischen Verhältnissen der Interessenten Rechnung zu tragen haben.

Allgemeines Bauwesen.

Bauwesen in Bern. Der Gemeinderat beantragt dem Stadtrat, für folgende Arbeiten an den Matteschulhäusern, als Aufbau des Hauptgebäudes um ein Stockwerk zwecks Einrichtung von vier Klassenzimmern, Renovation der Fassade, Einführung der Zentralheizung in beiden Schulhäusern, Trockenlegung der Kellerräume, sei ein Kapitalvorschuß von Fr. 100,000 zu bewilligen.

Kantonsschulneubau Frauenfeld. Der Regierungsrat richtet an den Großen Rat eine Botschaft betreffend Neubau der Kantonsschule und betreffend die Initiative auf Einführung der Gewerbegerichte. Er beantragt die Bewilligung eines Baukredites von 410,000 Fr. für den Kantonsschulneubau, vorbehältlich der Volksabstimmung. Die gesamten Baukosten sind inklusive Bauplatz auf Fr. 760,000 veranschlagt, woran Frauenfeld 350,000 Franken leistet.

Wasserversorgung Lausen (Baselland). Der Gemeinderat beantragte der Gemeinde auf Grund eines vorgelegten Projektes, im Grien ein Pumpwerk zu erstellen, im Kostenvoranschlag von Fr. 17,000.—, inbegriffen verschiedene notwendige Erweiterungen am bestehenden Wasserwerke und Erstellung zweier Ueberflurhydranten, Erstellung eines zweiten Reservoirs mit 150 m³ Inhalt. Es ist eine Leistung von 300 Minutenlitern vor-

Imperial-Porzellan-Emaille

ist die Bezeichnung für unsere neue vorzügliche Emaille auf sanitären gusseisernen Apparaten, speziell Badewannen, aufgetragen, worüber unser diesbezüglicher Prospekt wörtlich sagt:

„Unsere „Imperial"-Porzellan-„Emaille bietet in Bezug auf Dauer-„haftigkeit, schönem, elegantem und „insbesondere glattem und glanz-„vollen Aussehen, sowie Reinheit „u. Widerstandsfähigkeit der Emaille „gegen Sool-, Schwefel- und medi-„zinische Bäder das Beste, was „heute in Emaille hergestellt wird, „wobei die Emaille auf das innigste „mit dem Gusse verbunden ist.

„Die Auftragung der Emaille ist „eine derart solide, dass selbst „starke Hammerschläge dieselbe in „keiner Weise zu verletzen vermögen „und deshalb jedes Abspringen der-„selben ausgeschlossen ist. — Jede „unserer Badewannen, welche in „dieser vorzüglichen „Imperial"-„Emaille hergestellt ist, trägt unsere „Schutzmarke. 1 k v

Munzinger & Co., Zürich

Gas-, Wasser- und sanitäre Artikel en gros.